

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 13: Neue Erkenntnisse

Nur so als kurze Info vorneweg. Ich halte mich nicht an die Karte von Japan. Die Charaktere stehen in der 1. Seite aufgelistet.

Kapitel 13. Neue Erkenntnisse

Mit aller letzter Kraft reist sie sich los und Sesshomaru zerschlägt mit Tokijin den Dämon. Keine Sekunde später fällt sie zu Boden. Sesshomaru läuft zu ihr. Sie hat das Bewusstsein wieder halb verloren. Froh dass es ihr gut geht trägt er sie zum Lager zurück.

Am nächsten Morgen wacht Rin auf und sieht Kagome schwer verletzt ihr gegenüber liegen. Sofort ist sie hellwach und läuft auf sie zu. Rin fragt sich laut was passiert ist und Kagome öffnet träge ihre Augen. Sie antwortet Rin, dass sie letzte Nacht einen Kampf hatte.

„Der Dämon hat mir ein Nervengift, Miasma und ein Geruchszerstörendes Gas in meinen Körper gespitzt, damit ich mich nicht wehren kann. Ich muss sich nur ein bisschen Ausruhen, dann geht das wieder in Ordnung.“ Rin findet dass zwar wenig überzeugend geht aber mit Jaken etwas zu Essen und Feuerholz suchen. Kagome richtet sich etwas auf und sieht nach Sesshomaru. Er ist nicht da. Ah-Uhn beobachtet sie interessiert. Die ausgelaugte Dämonin hat sie sich die restliche Nacht ausgeruht und will nun versuchen sich selber zu heilen. Da sie spürt welches Gift in ihr steckt kann sie es vielleicht auch reinigen. Sie sammelt ihre ganze Kraft und konzentriert sich auf den Schmerz und das Miasma. Ihr ganzer Körper fängt an gelb-golden zu schimmern. Nach einigen Sekunden spürt sie wie das ganze Gift sich in ihr auflöst. Und nach ein paar Minuten kann sie sich wieder ganz bewegen. Sie setzt sich auf und meditiert.

Eben hatte sie ein merkwürdiges Gefühl. Ein komisches Gefühl, dass sie nicht beschreiben kann. Sie konzentriert sich wieder auf ihre Kräfte und ihr Körper fängt wieder an gelb-golden zu schimmern. Sie konzentriert sich auf das komische Gefühl das wieder auftaucht. Sie schafft es beinahe, dieses Gefühl zu sich zu ziehen, als sie plötzlich keine Kraft mehr hat. Sie atmet tief durch und probiert es noch einmal. Dasselbe, wenn sie glaubt endlich zu wissen was das Gefühl ist, verschwindet es wieder. Beim fünften Anlauf klappt es endlich. Es ist als hätte sie es geschafft eine Tür zu finden und öffnet sie. Dieses Merkwürde Gefühl überrumpelt sie und überflutet

sie, als würde sie aus der Dunkelheit eine Tür öffnen aus der grelles Licht kommt und sie umhüllt. Sie öffnet ihre Augen wieder und glaubt fast das ihre Haut sich anders an fühlt. Was ist passiert? Kagome sieht an sich herunter und bemerkt das sie nicht mehr im Schneidersitze auf der Wiese sitzt. Sie sieht lange schwarze Beine die in großen weißen Pfoten enden. Sie wendet ihren Kopf und versteht die Welt nicht mehr. Ist das wirklich sie selber? Kagome hat sich in eine elegante schwarze, große Katze verwandelt.

Ihr ganzer Körper fühlt sich warm an. Es ist wirklich interessant. Sie sieht sich um und stellt fest das sie immer noch an der gleichen Stelle sitzt wie vorher und Ah-Uhn sieht sie aus großen Augen an. In ihrem neuen Körper versucht sie ein paar Schritte zu gehen, was sich als recht schwierig herausstellt. Nach einigen Malen, bei denen sie sich auf die Nase legt, schafft sie es einigermaßen sich zu bewegen und nicht mehr über ihre eigenen Pfoten zu fallen. Das ist interessant! Wie hat sie das gemacht? Es ist irgendwie logisch, dass sie wenn sie ein vollwertiger Dämon ist sie auch eine Dämonenform hat. Aber sagte Sesshomaru nicht sie sei ein Mischling? Hat sie sich dann in eine Mischung aus Katze und Hund verwandelt? Sie kann ihren ganzen Körper nicht sehen und beschließt kurzerhand einen Fluss auf zu suchen. Der Fluss ist dank ihrer guten Ohren schnell gefunden und so langsam kommt sie auch wirklich gut mit ihrem neuen Körper zurecht. Im Wasser spiegelt sich ihr schwarzes Katzengesicht, doch an ihrem Hals ist ein großer weißer Fleck Fell. Fast ihr ganzer Körper ist schwarz, nur die Pfoten sind weiß und ein Stück Fell an ihrem Hals. Interessant. Sie hat weiße, große Pfoten, ausfahrbare Krallen, pinke Ballen unter ihren Pfoten, einen dünnen Körper, der nicht magersüchtig aussieht, aber doch gut gebaut und einen langen schwarzen Schweif. In ihrem Gesicht blicken ihr blaue große Augen entgegen und sie hat große aufrecht stehende Katzenohren, die innen weißes Fell haben. Ihre kleine pinke Nase ist von vielen weißen Schnurrhaaren umgeben und wie automatisch leckt sie sich mit ihrer rosanen rauen Zunge darüber. Wieso verwandelt sie sich nur in eine Katze und nicht in eine Mischung aus Katze und Hund? Wie zum Beispiel Katzenpfoten mit einer Hundeschnauze und einem Katzenkörper mit einem Hundeschwanz? Überwiegt vielleicht die Katze in ihr? Es fühlt sich warm an, aber das ist nicht das komisch kribblige Gefühl von eben, das war etwas anderes. Kann sie sich vielleicht auch in einen Hund verwandeln? Sie trinkt etwas und kehrt zur Wiese zurück. Ah-Uhn erwartet sie schon. Sie setzt sich wieder auf die Hinterpfoten und verwandelt sich zurück, was direkt beim ersten Anlauf funktioniert. Das war ja mal abgefahren. Kagome würde am liebsten sofort ausprobieren ob sie sich auch in einen Hund verwandeln kann, aber dafür hat sie einfach keine Kraft mehr. Mit wackligen Beinen steht sie auf und geht zu Ah-Uhn, der ihr gelassen zugeschaut hat. Sie setzt sich neben ihn an das Feuer und sein linker Kopf landet auf ihrem Schoß, der rechte passt weiter auf. Kagome krault seinen linken Kopf bis der rechte Kopf irgendwann aufhorcht. Rin und Jaken kehren zurück. Rin hat etwas Obst finden können und präsentiert es freudig Kagome. Sie freut sich riesig darüber das es Kagome wieder gut geht. Kagome sagt ihr nichts davon dass ihr Geruchssinn immer noch nicht wieder zurückgekommen ist und beobachtet sie dabei wie sie ihr Frühstück aufisst.

Kagome spielt mit Rin hilft ihr mittags und abends bei der Essens suche und bewacht sie nachts. Sesshomaru hat nicht gesagt wann er zurückkommt. Wie lange er wohl wegbleibt? Was er wohl immer so macht wenn er mal wieder alleine verschwindet? Wölfe sind Rudeltiere, aber Sesshomaru und Inuyasha haben es nicht so mit Rudeln. Inuyasha war bei ihrer Reise von Anfang an dagegen mit irgendwem zusammen zu arbeiten und Sesshomaru braucht auch immer wieder Zeit für sich. Wäre es vielleicht

besser wieder zu ihren Freunden zurück zu kehren? Damit würde sie Sesshomaru eine Last nehmen, denn er müsste nicht mehr auf sie aufpassen und Gerüchte wie das er eine Gefährtin gefunden hat würden nicht mehr auftauchen. Es ist egal wie die drei darauf gekommen sind, aber sie dachten ja anscheinend das sie und Sesshomaru ein gutes Paar abgeben würden. Schadet das nicht auch seinem Ruf und Image als eiskalter Killer und des stolzen DaiYokais? Zudem sind da einige Fragen auf die sie gerne einige Antworten hätte. Wie sie zum einen ein Dämon geworden ist und wieso sollte man so etwas überhaupt machen. Wer hat denn eigentlich die Macht eine Miko in eine vollwertige Dämonin zu verwandeln? Ist sie überhaupt ein vollwertiger Dämon? Immerhin hat sie noch ihre Miko Kräfte. Kann sie eigentlich noch Juwelensplitter spüren? Ihre Aufgabe alle Juwelensplitter zu finden und Naraku zu vernichten hat sie völlig vergessen. Inuyasha war ja nicht da um sie damit zu drängeln. Sie hat ihre Freunde auch völlig vergessen, sowie ihr Familie. Jeden Tag war irgendetwas los. Ihre Freunde, haben sie nach ihr gesucht? Machen sie Mama, Opa, Sota sorgen um sie? Wie soll sie ihnen allen wieder gegenübertreten? Sie ist nun ein Dämon! Wie wird Inuyasha darauf reagieren? Die ganze Nacht lang kreisen diese und mehr Fragen durch ihren Kopf.